

TRONCATRICE A DISCO PER ALLUMINIO
CUTTING-OFF MACHINE WITH CIRCULAR BLADE FOR ALUMINIUM
ALUMINIUM-KREISSAEGE
TRONÇONNEUSE A DISQUE POUR ALUMINIUM
CORTADORA DE DISCO PARA ALUMINIO

MANUALE DI ISTRUZIONI PER L'USO - INSTRUCTION MANUAL FOR OPERATION
BETRIEBSANLEITUNG - MANUEL D'INSTRUCTIONS POUR L'EMPLOI
MANUAL DE INSTRUCCIONES DE USO

COSTRUTTORE:
MANUFACTURER :
ERBAUER:
CONSTRUCTEUR:
CONSTRUCTOR:

MI.VA. S.a.s. SANTORSO (VI) - ITALY

MODELLO:
MODEL :
MODELL:
MODELE:
MODELO:

400 A

MATRICOLA:
SERIAL NUMBER:
KENNNUMMER:
MATRICULE:
MATRICULA:

n. 15540

ANNO DI COSTRUZIONE:
YEAR OF CONSTRUCTION:
BAUJAHR:
ANNEE DE CONSTRUCTION:
AÑO DE COSTRUCCION :

2000

CE

MI.VA. S.a.s.

**DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'
CERTIFICATE OF CONFORMITY
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG
CERTIFICAT DE CONFORMITE
CERTIFICADO DE CONFORMIDAD**

MI.VA. S.a.s. - Via delle Prese - Santorso (VI) - Tel. 0445/575001 Fax. 0445/670554

Dichiara, sotto la propria responsabilita', che la macchina nuova descritta in appresso:
Declares, by its own undertaking, that the new machine described below:
Erklärt auf eigene verantwortung, daß die hier beschriebene neue Maschine:
Declare sous sa propre responsabilite, que la machine neuve illustrée ci-après:
Declara, bajo la propia responsabilidad, que la nueva màquina descrita a continuaciòn:

TRONCATRICE A DISCO PER ALLUMINIO
CUTTING-OFF MACHINE WITH CIRCULAR BLADE FOR ALUMINIUM
ALUMINIUM-KREISSAEGE
TRONÇONNEUSE A DISQUE POUR ALUMINIUM
CORTADORA DE DISCO PARA ALUMINIO

TIPO - TYPE - TYP - TYPE - TIPO

400 A

MATRICOLA - SERIAL NUMBER - KENNNUMMER - MATRICULE - MATRICULA

n. 15540

-E' CONFORME ALLE DISPOSIZIONI LEGISLATIVE CHE TRASPONGONO LA DIRETTIVA MACCHINE 89/392 CEE E SUCCESSIVI EMENDAMENTI, 89/336 CEE DIRETTIVA COMPATIBILITÀ ELETTROMEGNETICA, 93/68 CEE DIRETTIVA BASSA TENSIONE (AGGIORNAMENTO DELLA DIRETTIVA 73/23 CEE).
-IS IN COMPLIANCE WITH THE LEGISLATIVE PROVISIONS RELATING TO THE EEC 89/392 MACHINERY DIRECTIVE AND SUBSEQUENT AMENDMENTS, 89/336 EEC DIRECTIVE ON ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY, 93/68 EEC LOW VOLTAGE DIRECTIVE (AMENDMENT OF 73/23 EEC DIRECTIVE).
-DEN NORMEN BEZÜGLICH DER MASCHINEN-RICHTLINIE 89/392 EWG UND FOLGELDEN ABÄNDERUNGEN ENTSPRICHT, 89/336 EWG RICHTLINIE ZUR ELEKTROMAGNETISCHEN KOMPATIBILITÄT, 93/68 EWG RICHTLINIE FÜR NIEDERSpannung (AKTUALISIERUNG DER RICHTLINIE 73/23 EWG).
-EST CONFORME AUS DISPOSITIONS LEGISLATIVES RELATIVES A LA DIRECTIVE MASCHINES 89/392 CEE ET AMENDEMENTS SUCCESSIFS, 89/336 CEE DIRECTIVE SUR LA COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE, 93/68 EWG DIRECTIVE BASSE TENSION (MISE À JOUR DE LA DIRECTIVE 73/23 CEE).
-HA SIDO FABRICADA CONFORME A LAS DISPOSICIONES LEGISLATIVAS RELATIVAS A LA DIRECTIVA MÁQUINAS 89/392 CEE Y SUCESIVOS EMMENDAMIENTOS, 89/336 CEE DIRECTIVA COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNÉTICA, 93/68 CEE DIRECTIVA BAJA TENSION (ACTUALIZACIÓN DE LA DIRECTIVA 73/23 CEE)

Nome del Rappresentante Legale - Name of the Legal Representative - Name des Gesetzlichen Vertreters - Nom du Représentant Légal - Apellido del Representante Legal:

Sperotto Carla

Firma - Signature - Unterschrift - Signature - Firma

.....*Carla Sperotto*.....

Santorso,

17-3-2000

1. EINLEITUNG

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde entsprechend den Richtlinien fuer Maschinen 89/392/CEE und ihren nachfolgenden Aenderungen erarbeitet.

In diesem Zusammenhang wurden vor allem die Sicherheitsaspekte und Betriebsunfallverhuetung in den verschiedenen Phasen waehrend der "Lebensdauer" der Maschine behandelt, indem man Informationen von besonderem Nutzen fuer den Anwender hervorgehoben hat.

Die Betriebsanleitung muss einen integrierenden Bestandteil der Maschine darstellen. Sie sollte vor, waehrend und nach der Inbetriebnahme gelesen werden und jedes Mal, wenn es noetig erscheint. Ihr Inhalt ist in allen Punkten zu befolgen.

Nur so koennen die zwei Zielsetzungen, die dieser Betriebsanleitung zu Grunde liegen, erreicht werden:

- Die Leistungen der Maschine zu optimieren
- Schaeden an der Maschine und Betriebsunfaelle des Benutzers vorzubeugen.

Das Inhaltsverzeichnis der Kapitel und das Inhaltsverzeichnis der Zeichnungen, Schemen und Tabellen, unter Kap. 3 aufgefuehrt, koennen natuerlich das Aufsuchen spezifischer Argumente erleichtern.

ACHTUNG : VOR DER INBETRIEBNAHME DER MASCHINE MUSS DIE BETRIEBSANLEITUNG SORGFAELTIG DURCHGELESEN WERDEN

2. INFORMATIONEN UEBER DIE BETREUUNG

2.1. GARANTIE

- Die Firma MIVA S.a.s. gibt eine Garantie auf Material- und Fabrikationsfehler ihrer Produkte von 12 Monaten ab dem Lieferdatum oder, falls die Maschine vom Personal der Firma MIVA installiert wird, ab dem Inbetriebnahmedatum.
- Der Kaeufer hat nur das Recht auf Ersatz der anerkannten defekten Teile: Die Transport- und Verpackungsspesen gehen zu seinen Lasten.
In diesem Fall muss folgendes genau angegeben werden:
 1. Datum und Nummer des Kaufdokumentes
 2. Maschinenmodell
 3. Maschinenkennnummer
 4. Zeichnungscode, falls erwuenscht
- Forderungen eines Schadenersatzes fuer Schaeden, die eventuell in der Zeit entstanden sind, als die Maschine ausser Betrieb war, werden nicht anerkannt.
- Nicht in der Garantie enthalten sind Schaeden, die durch eine andere Benutzung als die, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben, entstanden sind; da die Betriebsanleitung einen integrierenden Bestandteil der Maschine darstellt. Ebenso ausgeschlossen sind Schaeden durch eine Wartung, die nicht den mitgelieferten Instruktionen entspricht.
- Die Garantie gilt nicht fuer Schaeden an Maschinen, an denen unerlaubte Veraenderungen ausgefuehrt wurden.
- Es ist strengstens verboten Veraenderungen an den Sicherheitsvorrichtungen auszufuehren oder sie aufzubrechen.

3. INHALTSVERZEICHNISSE

3.1. INHALTSVERZEICHNIS DER KAPITEL

Kap. 1	Einleitung
Kap. 2	Informationen ueber die Betreuung Garantie
Kap. 3	Inhaltsverzeichnisse Inhaltsverzeichnis der Kapitel Inhaltsverzeichnis der Zeichnungen, Plaene, Tabellen
Kap. 4	Beschreibung der Maschine Sicherheitsnormen, die in der Planung und Konstruktion angewandt wurden Beschreibung der Maschine und ihrer Bestandteile Vorgesehener und Nichtvorgesehener Gebrauch der Maschine
Kap. 5	Wichtige technische Daten
Kap. 6	Bewegung und Transport
Kap. 7	Installation
Kap. 8	Inbetriebnahme und Nutzung der Maschine Vorrichtungen und ihre Anschuesse Werkzeugausruestung Inbetriebnahme Spezifische Sicherheitspruefungen Allgemeine Normen zum Verhalten gegenueber dem Sicherheitszweck Massnahmen zur Vorbeugung der restlichen Gefahren
Kap. 9	Wartung und Reparaturen Allgemeine Sicherheitsmassnahmen Wartungen
Kap. 10	Informationen ueber den Laerm
Kap. 11	Ersatzeilliste

3.2. INHALTSVERZEICHNIS DER ZEICHNUNGEN, PLAENE, TABELLEN

BEILAGE	BESCHREIBUNG	NR.	KAP
Zeichnungen	Bewegung und Transport Installationsplan	1	6/7/8.1
Zeichnungen	Elektrische Einzelheiten	2	7
Plan	Elektrische Vorrichtung	2	
Zeichnung	Gesamtzeichnung der Maschine	3	7/8.3
Tabelle	Ersatzteilliste	4	

4. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

4.1 SICHERHEITSNORMEN , DIE IN DER PLANUNG UND KONSTRUKTION ANGEWANDT WURDEN

Die von uns produzierten Maschinen entsprechen der Richtlinie 89/392/EWG (Maschinen-Direktive), abgeändert durch 91/368/EWG, 93/44 EWG, 93/68 EWG.

Die folgenden Normen wurden angewandt:

- EN 292-1 1991 Sicherheit der Maschinen. Grundkonzepte, allgemeine Planungsprinzipien Terminologie, Basismethodik
- EN 292-2 1991 Sicherheit der Maschinen. Grundkonzepte, allgemeine Planungsprinzipien. Spezifikationen und technische Prinzipien
- EN 294 1994 Sicherheit der Maschinen. Sicherheitsabstände, um das Erreichen von Gefahrenbereichen mit den oberen Gliedmaßen zu vermeiden.
- EN 418 - 1994 Sicherheit der Maschinen. Not-Stop-Vorrichtungen, funktionelle Aspekte - Planungsprinzipien
- EN 983 1996 Sicherheitsanforderungen für pneumatische Systeme
- EN 1037 1995 Isolierung und Dissipation der Energie - unbeabsichtigtes Anlaufen
- EN 1088 1995 Planungskriterien für Verblockungs-Vorrichtungen
- EN 60204-1 1993 Sicherheit der Maschinen. Elektrische Ausstattung der Maschinen Teil 1 - allgemeine Regeln
- EN 60204-1 1990 Elektrische Ausstattung von Industrie-Maschinen Teil 2 - Bezeichnung der Komponenten und Beispiele von Zeichnungen, schematischen Darstellungen, Tabellen und Anleitungen
- EN 31202 Messung des Lärms am Arbeitsplatz

Es besteht Übereinstimmung mit der Direktive 89/336/EWG (elektromagnetische Kompatibilität), abgeändert durch 92/31/EWG, 96/68/EWG, 93/97/EWG, 93/68/EWG.

Die folgenden Normen wurden angewandt:

- EN 89/336/EWG Elektromagnetische Kompatibilität
- EN 50081-1 Allgemeine Norm zur Ausstrahlung
- EN 50082-1 Allgemeine Norm zur Immunität

Es besteht Übereinstimmung mit der Direktive 73/23/EWG, abgeändert durch 93/68/EWG.

4.2. BESCHREIBUNG DER MASCHINE UND IHRER BESTANDTEILE

Die Aluminium-Kreissaäge 400 A, von der Firma MIVA produziert, ist zusammengestellt aus einem robusten Gusstueck, sorgfaeltig beschaffen, versehen mit Loechern zur Befestigung am Werkbank oder auf einem Sockel: die obere Arbeitsfläche wurde mit Präzisionsmaschinen bearbeitet und ist mit einen Sitz für die Anbringung von zwei Schraubstöcken ausgestattet, mit denen das Material gehalten werden kann.

Die Stangensperre erlaubt das Festsetzen der gewuenschten Laenge und eine beachtliche Bestaendigkeit von sich wiederholenden Schnitten.

Der Sägeblattkopf ist mit der Werkbank über ein Gelenk verbunden, das die Drehung für Schrägschnitte und die Schnittbewegung mit manuellen Vorschub ermöglicht.

Der Hauptschalter befindet sich auf dem Kasten, in dem die elektrische Anlage untergebracht ist.

Der Steuerhebel, versehen mit einem ergonomischen Handgriff und einem Saegeblattantriebsknopf zur Beibehaltung des Arbeitsganges, erlaubt das Arbeiten mit einem minimalen Ermueden.

Das Saegeblatt ist geschuetzt mit einem Schutz, der den Benutzer vor herumfliegenden Spaenen schuetzt.

Die Maschine ist mit Werkzeugschlüsseln ausgestattet.

4.3. VORGESEHENER UND NICHTVORGESEHENER GEBRAUCH DER MASCHINE

Die Scheibentrenmaschine 400 A wurde ausschließlich entwickelt und hergestellt, um Aluminiumstangen,- profile und -rohre zu schneiden, wobei die in diesem Handbuch gegebenen Anweisungen einzuhalten sind.

Es ist daher nicht erlaubt anderes Material zu sägen: Nichtbeachten der obengenannten Punkte kann Schaden an der Maschine und Sicherheits- und Gesundheitsrisiken des Benutzers verursachen.

Es ist nicht erlaubt zu sägen, wenn die Stange nicht vorbeugend im Spannstock eingespannt wurde.

5. WICHTIGE TECHNISCHE DATEN

Die untenaufgeführten Daten dürfen aus keinem Grund verändert werden, um das korrekte Funktionieren der Maschine nicht zu gefährden und damit die Benutzer nicht Gefahren auszusetzen.

MOTOR	dreiphasig oder einphasig
Leistung des Motors	KW 2,2
Motorumdrehungen	U/min 2800
SAEGEBLAT	
Max. Durchmesser + Stärke	Durchmesser: mm 400 Stärke: 4
UMDREHUNGEN DES BLATTES/Minute	U/min 3000
SCHNITTWINKEL	45° rechts - 45° links
STUECKHALTESPANNSTOCK: max. öffnung	mm 220
FASSUNGSVERMOEGEN DES KUEHLMITTELBECKENS	Liter 0,8
GEWICHT DER MASCHINE	Kg 160 - N 1570

6. BEWEGUNG UND TRANSPORT

Zu einer sicheren Bewegung und einem Transport benutzt man einen internen Transportwagen oder eine Wagenbrücke. In diesem Fall benutzt man Seile, die an den Seilschlingenpunkten befestigt werden, wie auf der Zeichnung 1 Beilage 1 gezeigt. Die Maschine muss in der normalen Position gehalten werden, das Kippen muss vermieden werden. Im Falle, dass die Maschine am Sockel befestigt ist, verschlechtert sich die Stabilität beachtlich und daher müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, damit ein Kippen der Maschine vermieden wird.

Alle Bewegungen und Transporte müssen von geschultem Personal durchgeführt werden.

7. INSTALLATION DER MASCHINE

A. GESAMTHEITSPRUEFUNG UND MONTAGE DES BETAETIGUNGSHEBELS

Es ist nötig zu prüfen, ob die Maschine nicht während des Transportes und der Bewegung Schaden erlitten hat.

Montage des Betaetigungshebels (Zeichnung 4, Beilage 1): Man montiert den Hebelkopf 48, der mit der Ausrüstung mitgeliefert wird, in den vorgesehenen Sitz 3 und befestigt ihn mit der Schraubenmutter. Für die Montage des Griffes verbindet man die elektrischen Kabelklemmen 220 am Mikroschalter 218 und setzt ihn in der zweiten Hälfte links des Griffes ein, wie auf der Zeichnung 4, Beilage 1 gezeigt. Dann führt man auch den Knopf 222 und den Hebel 48 ein. Man vervollständigt die Montage mit den Schrauben 221 und darauf Schrauben 219. Man achte darauf, dass das Kabel in die Grube des Hebels eingeführt wird, nachdem man überprüft hat, dass keine scharfen Grate oder Kanten im Sitz sind.

B. BEFESTIGUNG DER MASCHINE

Die Maschine kann gemäß den technischen gelieferten Parametern der Firma MIVA funktionieren, wenn sie korrekt angeordnet und an die Werkbank befestigt oder mit dem Fabrikboden stabil verbunden wurde, damit die Vibrationen während des Betriebes eingeschränkt werden.

Man beachte die Zeichnung 2, Installationsplan 400 A, Beilage 1.

C. MONTAGE DES SAEGEBLATTES

Zur Montage des Sägeblattes nimmt man die Schraube 97 (Zeichnung 5, Beilage 3) weg, indem man den Motor-Sägeblatt-Block hochhebt und den beweglichen Schutz 11 nach hinten dreht. Man schraubt die Schraube 27 im Uhrzeigersinn ab, zieht den Flansch 28 heraus, führt das Sägeblatt ein, indem man sich vergewissert, dass die Verzahnung in die gleiche Richtung dreht wie der Pfeil, der sich auf dem beweglichen Schutz befindet. Man montiert den Flansch 28 und die Schraube 27 wieder an.

D. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS AN DAS NETZ

Einen den eigenschaften der versorgungslinie entsprechenden magnetothermischen differenzialschalter anbringen.

Man vergewissere sich, dass die Stromspannung derjenigen entspricht, die auf dem Schild des Motors angegeben ist. Man schliesse das Kabel an die Leitung an, indem man den Farbencode der einzelnen Kabel einhält, unter besonderer Beachtung des erdigen Kabels. Wenn die Maschine angeschlossen ist, kontrolliert man die Drehung des Sägeblattes, ob sie mit der Richtung des Pfeiles auf dem Schutz übereinstimmt.

E. SCHNEIDEKUEHLMITTEL

Für die Schnittschmierung die Wanne mit Öl füllen.

8. INBETRIEBNAHME UND NUTZUNG DER MASCHINE

8.1 VORRICHTUNGEN UND IHRE ANSCHLUESSE

(Der Anschluss der beschriebenen Vorrichtungen ist auf dem Installationsplan 400 A, Beilage 1, abgebildet)

Cod. 212. HAUPTSCHALTER VERSCHLIESSBAR

Cod. 218. MICROSCHALTER EIN-AUS: er befindet sich im Innern des Griffes, der an der Spitze des Betaetigungshebels ist und wird von Hand bedient.

Cod. 208. NOTSCHALTUNG

Cod. 55. STANGENSPERRE

Cod. 48. BETAETIGUNGSHEBEL MIT GRIFF

8.2 WERKZEUGAUSRUESTUNG

1 sechskantiger Stangenschluessel Nr. 3

1 sechskantiger Stangenschluessel Nr. 4

1 sechskantiger Stangenschluessel Nr. 5

1 sechskantiger Stangenschluessel Nr. 6

1 sechskantiger Stangenschluessel Nr. 8

1 sechskantiger Stangenschluessel Nr. 14

8.3 INBETRIEBNAHME

VOR JEDEM SCHNITT AUSZUFUEHRENDE KONTROLLEN

- A. Man vergewissere sich, dass das Saegeblatt perfekt durch die Schraube 27 (Zeichng. 5, Beil. 3) blockiert ist.
- B. Man kontrolliere, dass der Zeiger mit dem befestigten Schnittwinkel uebereinstimmt (Skalenteilung Spannstock)
- C. Man vergewissere sich, dass das zu saegende Stueck gut im Spannstock befestigt ist.
- D. Man kontrolliere, dass das Schnittschmierung in der Maschine zirkuliert.

AUSFUEHRUNG DES SCHNITTES

- A. Vor Beginn des Schneidens sollte die Schnittneigung, wenn sie nicht mit der gewuenschten Neigung uebereinstimmt, berichtigt bzw. veraendert werden. Dies geschieht, indem der Griff 24 gezogen und der Drehteller 2 bis zur gewuenschten Position gedreht wird. Falls diese Position nicht mit einer der normalerweise vorgesehenen Positionen uebereinstimmt, wird der Drehteller mit dem Handrad 100 festgestellt.
- B. Man blockiert das zu saegende Stueck mit dem Handrad 21 (Zeichng. 5, Beil. 3), dreht den Hauptschalter 212 und den Hauptschalter 203, umfasst den Handgriff 101, der sich auf der Spitze des Kopfhebels befindet, und drueckt den Knopf 218. In diesem Moment beginnt sich das Saegeblatt zu drehen.
- C. Man positioniert sehr vorsichtig das Saegeblatt auf das zu saegende Stueck, und erhoehrt langsam den Druck, um den Schnitt zu beschleunigen, ohne aber fest zu druecken. Fuer den Schnitt in Serie stellt man die Stangensperre 55 auf das gewuenschte Mass, indem man sie mit dem Knopf 65 fixiert.
- D. Um das Saegeblatt auszuwechseln, folgt man den gleichen Schritten, wie bereits bei der Saegeblattmontage beschrieben (Kap. 7c).

Man warnt davor, Saegeblaetter mit defekten Schneidkanten oder ungenuegender Schaerfe zu benutzen.

8.4 SPEZIFISCHE SICHERHEITSPRUEFUNGEN

- A. Vor dem Gebrauch der Maschine kontrolliere man gewissenhaft die Leistungsfahigkeit und das perfekte Funktionieren der Sicherheitsvorrichtungen: dass die beweglichen Teile nicht blockieren, dass keine schadhafte Elemente vorhanden sind und dass alle Bestandteile richtig montiert sind und korrekt funktionieren.
- B. Man versichere sich vor dem Benutzen der Maschine, dass die Schutzschrauben oder andere Schuetze gut angezogen sind, speziell die Schrauben des Scheibenschutzes und des Drehhebelsystemes des beweglichen Scheibenschutzes.

C. Man prüfe das korrekte Funktionieren der Sicherheitsmikroschalter und der Notschaltung, indem man die Maschine während eines Leerganges prüft.

D. Man prüft, dass der bewegliche Schutz hinten keine Öffnung lässt, die einen grösseren Winkel als 5° hat, damit nämlich kein Durchgang für einen Finger entsteht.

E. Man beachte die Umgebungsbedingungen. Man setze die Maschine nicht dem Regen aus; man benutze sie nicht in feuchter Umgebung; man stelle sie auf einen sauberen und trockenen sowie öl- und fettfleckenlosen Boden.

F. Bevor man die Maschine benutzt, muss sich der Benutzer versichern, dass alle Ausrüstungen oder Werkzeugschlüssel, die für Wartungen oder Regulierungen gebraucht wurden, entfernt wurden.

8.5 ALLGEMEINE NORMEN ZUM VERHALTEN GEGENUEBER DEN SICHERHEITZWECKEN

A. Angemessene Kleidung tragen. Der Benutzer darf nie zu weite Kleidung tragen und diese muss frei von wehenden Teilen sein. Die Ärmel müssen mit Elastik versehen sein. Man darf keine Gürtel, Ringe und Kettchen tragen. Man steckt eventuell langes Haar unter ein dafür vorgesehenes Netz.

B. Man vermeide un stabile Positionen. Man stelle sich in eine Sicherheitsposition und im guten Gleichgewicht, während man die Maschine benutzt.

C. Man halte den Arbeitsplatz in Ordnung; Unordnung kann gefährliche Unfälle mit sich bringen.

D. Man ziehe den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Man schütze das Kabel vor hohen Temperaturen, vor Öl und vor Schnittkanten. Im Freien benutzt man die Maschine nur mit genormten Kabelverlängerungen.

8.6 MASSNAHMEN ZUR VORBEUGUNG DER RESTLICHEN GEFAHREN

A. Es ist absolut verboten, die Sicherheitsvorrichtungen anzutasten. Es ist untersagt, die Schütze wegzunehmen.

B. Es ist obligatorisch, Handschuhe zu tragen.

C. Es ist obligatorisch, vorschriftsmässige Arbeitskleidung zu benutzen, die geschlossen und ohne wehende Teile getragen werden müssen.

D. Es ist verboten, die Reinigung mit unter Druck stehenden Flüssigkeiten zu machen.

E. Falls Feuer ausbricht, ist es verboten, Feuerlöscher zu benutzen, die nicht vom Typ mit Pulver sind. Und des Weiteren muss die Stromzufuhr der Maschine sofort unterbrochen werden.

F. Man vermeide es, Fremdkörper in die Motorhaube einzuführen und die Maschine Spannungen auszusetzen, indem man die Sicherheitsmikroschalter oder den Hauptschalter antastet.

G. Man bringt die nötigen Massnahmen an, damit die Maschine nicht von anderen in Betrieb gesetzt wird, während dem Beladen, Regulieren, Ersatzteile auswechseln und Reinigung.

9. WARTUNG UND REPARATUREN

9.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSMASSNAHMEN

A. Hauptschalter abschliessbar. Man bringe das Vorhängeschloss an, im Falle, dass die Maschine defekt ist oder ein Sägeblatt ersetzt wird. Der Schlüssel des Vorhängeschlosses muss von einer verantwortlichen Person aufbewahrt werden.

B. Bevor irgend ein Eingriff an den elektrischen Apparaten gemacht wird, muss der Stecker aus dem Schaltplan gezogen werden (Spannung entfernen).

C. Zur Stromversorgung benutzt man nur Kabel, die einen Querschnitt haben, der der Leistungsfähigkeit der Maschine angepasst ist.

D. Schlüssel zum Öffnen. Die Schlüssel der Maschine müssen im Besitz von bevollmächtigten Personen sein. Schlüssel, die die Öffnung von Schaltern ermöglichen und den Zutritt zu hydraulischen und elektrischen Teilen, oder jene der verschliessbaren Schaltern, dürfen nicht dem "ersten besten" überlassen werden.

E. Die Reparaturen dürfen ausschliesslich von bevollmächtigtem Personal ausgeführt werden. Es müssen original Ersatzteile benutzt werden, sonst könnten für den Benutzer Schäden eintreten.

9.2 WARTUNGEN

Für einen einwandfreien Betrieb und um Schäden oder Unregelmäßigkeiten zu vermeiden wird dringend empfohlen, die Maschine sauber zu halten.

10. INFORMATIONEN UEBER DEN LAERM

Die Analyse ueber den Laerm, die auf einer Aluminium-Kreissaege 400 A, welche identisch mit der Maschine ist, auf die sich die Gebrauchsanweisung bezieht, wurde unter folgenden Bedingungen ausgefuehrt:

ERGEBNISSE:

Schalldruck

1. $L_{aeq} = 86,8 \text{ dB (A)}$
2. $L_{peak} = 97,3 \text{ dB}$ (der max. zulaessige Wert ist 140 dB)
3. Der Eigengeräuschgrad ist ganz unbeeinflussbar (48,5 - 54,2 dB (A)) entstanden.